Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 52 (2005)

Heft: 2

Artikel: Bündner Zivilschutz-Polizei und Zivilschutz-Sanität

Autor: Gasser, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370077

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IM EINSATZ AM WEF 2005 IN DAVOS

Bündner Zivilschutz-Polizei und Zivilschutz-Sanität

Am diesjährigen World Economic Forum (WEF) in Davos vom 26. bis 30. Januar kamen erstmals Zivilschutz-Polizisten zum Einsatz. Für die Zivilschutz-Sanitäter war es bereits der dritte WEF-Einsatz.

HANS GASSER

Am WEF 2005 in Davos standen erstmals 12 Zivilschutz-Polizisten (ZS Pol) aus dem kantonalen Zivilschutzkontingent zur Unterstützung der Kantonspolizei Graubünden während fünf Tagen im Einsatz. Eine ihrer Aufgaben bestand darin, die vor dem Hotel «Belvédère» zirkulierenden grossen und schicken VIP-Limousinen vom Parkieren mitten auf der Strasse abzuhalten.

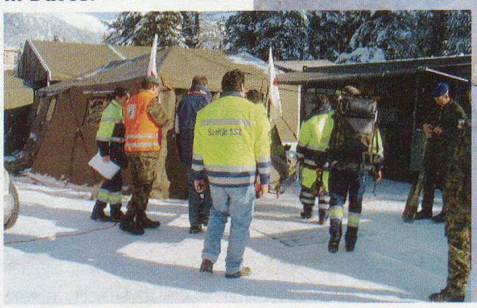
Im Raum «Pöstli Morosani-Posthotel» musste das Strassenstück für die Durchfahrt des Linienbusses freigehalten werden. Hier war sehr viel Fingerspitzengefühl gefragt. Es war nicht immer einfach, den aus verschiedenen Nationen stammenden «Drivern» verständlich zu machen, dass der Individualverkehr für einen kurzen Augenblick angehalten werden musste, damit der öffentliche Bus dieses Teilstück ungehindert passieren konnte.

Die ZS Pol wurden in einer 4-tägigen Zusatzausbildung für ihre Aufgaben durch Fachpersonal der Kantonspolizei ausgebildet. Für diese Zusatzausbildung können sich junge Angehörige des Zivilschutzes nach erfolgreich absolvierter Grundausbildung melden. Einwandfreier Leumund und gute Fitness sind Grundvoraussetzungen zur Einteilung in diesen Dienst.

Das Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Graubünden plant, insgesamt 150 Angehörige des Zivilschutzes zu Zivilschutz-Polizisten auszubilden. Die ZS Pol leisten ihren Dienst stets unbewaffnet.

Zivilschutz-Polizisten in der neuen Einsatzbekleidung.

Kurzbesprechung und Verbindungskontrolle vor dem Einsatz.



Übung in der Sanitätshilfsstelle «Kurpark» in Davos.

FOTOS: AMZ GR

Erneut im Einsatz: die Zivilschutz-Sanität

Der Zivilschutz-Sanitätsdienst des Kantons Graubünden stand am WEF 2005 zum dritten Mal mit 40 Sanitätern zur Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens im Einsatz. Anlässlich eines Vorbereitungskurses im Zivilschutz-Ausbildungszentrum Meiersboden in Chur wurden die Sanitäter, zusammen mit Ärzten, Psychologen, Rettungssanitätern und Angehörigen der Armee, für diese Aufgabe vorbereitet. Vermittelt wurden die Themen Sanitätskonzept WEF 05, Mögliche sanitätsdienstliche Szenarien, Sanitätshilfsstelle Armee-Container und Spezielle Verhaltens- und Einsatzregeln.

Die Aufgaben der Sanitäter während des WEF 2005 beschränkten sich auf die Unterstützung des Fachpersonals. Am Samstag, 29. Januar 2005, fand in den sanitätsdienstlichen Einrichtungen in Davos und Landquart eine gemeinsame Übung zwischen den Partnern des Sanitätsdienstes statt.

Die anschliessende Übungsauswertung hat ergeben, dass die Organisation zur Versorgung eines Patienten-Massenanfalls gerüstet gewesen wäre.

Fazit: Die Zusammenarbeit zwischen den zivilen und militärischen Stellen klappte sowohl in der Vorbereitungs- wie auch in der Einsatzphase ein weiteres Mal vorzüglich. □

Der Autor ist Vorsteher des Amts für Militär und Zivilschutz des Kantons Graubünden.